

Presseinformation

Nr. 406 / 2014

Kiel, Mittwoch, 8. Oktober 2014

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Landesverfassung / Ersatzschulfinanzierung

Dr. Ekkehard Klug: Schulen in freier Trägerschaft werden massiv benachteiligt – im Vergleich zu dänischen Schulen nur rund zwei Drittel der Förderung pro Schüler

Eine massive Benachteiligung freier Schulen deutscher Schulträger im Vergleich zu den Schulen der dänischen Minderheit hat der FDP-Abgeordnete **Dr. Ekkehard Klug** heute der rot-grün-blauen Koalition vorgeworfen. Hintergrund ist die Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage des FDP-Landtagsabgeordneten, die heute vorgelegt wurde (Drucksache 18/2303, siehe Anlage).

Für Schüler an Grundschulen wird danach in diesem Jahr (2014) vom Land bei den Schulen der dänischen Minderheit ein Zuschuss von 6.225 € pro Schüler gezahlt, während nichtstaatliche Schulen deutscher Schulträger pro Grundschüler 4.086,65 € erhalten (= 65,64 Prozent der Fördersumme für Schüler der dänischen Minderheit).

Bei den Gesamt- bzw. Gemeinschaftsschulen sind es an den dänischen Schulen gleichfalls 6.225 € pro Schüler, während Schulen deutscher Schulträger pro Schüler 4.266,58 € erhalten (= 68,53 Prozent der Fördersumme für Schüler der dänischen Minderheit).

Damit werde der im Schulgesetz erhobene Anspruch – dänische Schulen sollen 100 Prozent der Kosten staatlicher Schulen erhalten, Ersatzschulen deutscher Schulträger hingegen 80 Prozent – in der Realität deutlich „unterboten“: Die freien Schulen deutscher Schulträger erhielten eine deutlich niedrigere Finanzhilfe im Umfang von etwa zwei Dritteln der Förderung der dänischen Schulen.

„Vor diesem Hintergrund erhält der FDP-Änderungsantrag zur Landesverfassung, die deutschen Schulen in freier Trägerschaft mit den Schulen der dänischen Minderheit gleichzustellen, eine hervorragenden

de Begründung“, meinte Klug mit Blick auf die heute Nachmittag anstehenden Abstimmungen zur Landesverfassung.

„Wenn die Küstenampel die von der FDP geforderte Gleichstellung mit Blick auf die Kosten ablehnt, aber gleichzeitig die millionenschwere Besserstellung der dänischen Schulen in der Landesverfassung zementieren will, dann ist das nichts anderes als politische Selbstbedienung zum Vorteil eines der Koalitionspartner“, fügte Klug abschließend hinzu.



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Ekkehard Klug (FDP)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerin für Schule und Berufsbildung

Entwicklung der Finanzhilfe für allgemeinbildende Schulen in freier Trägerschaft

–

1. Wie haben sich seit dem Jahr 2005 die jährlich pro Schüler/-in vom Land Schleswig-Holstein gezahlten Zuschüsse an Schulen in freier Trägerschaft entwickelt, differenziert nach den unterschiedlichen Schularten und einschließlich der für das Jahr 2014 veranschlagten Beträge je Schüler/-in?
2. Wie haben sich - zum Vergleich - seit dem Jahre 2005 die jährlich vom Land Schleswig-Holstein pro Schüler/-in an den Schulen der dänischen Minderheit gezahlten Zuschüsse entwickelt, differenziert nach den unterschiedlichen Schularten und einschließlich der für das Jahr 2014 veranschlagten Beträge je Schüler/-in?

Antwort zu den Fragen 1. und 2.:

Vgl. Anlage.

